

# metallnachrichten

Metall verarbeitendes Handwerk in Niedersachsen und Bremen

ERSTE VERHANDLUNGSRUNDE AM 31. MAI IN HANNOVER

## Wir fordern 5 Prozent mehr!

Die Tarifforderung liegt auf dem Tisch: 5 Prozent mehr bei Entgelten und Ausbildungsvergütungen sollen es sein – bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Zusätzlich fordert die IG Metall Gespräche über eine überproportionale Anhebung der unteren Entgeltgruppen und der Ausbildungsvergütungen. Die Verhandlungen starten in der kommenden Woche in Hannover.

Die Rahmenbedingungen für die Tarifrunde sind ausgesprochen positiv: Die Gesamtkonjunktur brummt unverändert.

Das wirkt sich auch im Metallhandwerk aus. Rund zwei Drittel der Betriebe, so eine Umfrage von der Creditreform Wirtschaftsforschung, beurteilen ihre Wirtschaftslage als »gut bis sehr gut«.

Diese positive Einschätzung setzt sich bei der Umsatzentwicklung fort. Mehr als die Hälfte der Betriebe berichtet von stabilen Umsätzen, ein weiteres knappes Drittel konnte den Umsatz im Vergleich zum ohnehin positiven Vorjahr sogar steigern. Gute Vorzeichen also für einen selbstbewussten Verhandlungsstart. ■

### Unsere Tarifforderung

- Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen zum 1. Juli 2016 um 5 Prozent.
- Überproportionale Erhöhung der unteren Entgeltgruppen und Ausbildungsvergütungen.
- Zwölf Monate Laufzeit.

### Beste Aussichten im Metallhandwerk

Wirtschaftslage gut bis sehr gut:  
66,4 %, im Vorjahr 58,2 %

befriedigend bis ausreichend:  
30,8 %, im Vorjahr 38,7 %

Quelle: Creditreform Wirtschaftsforschung, Februar 2016

### KOMMENTAR

#### Am 31. geht es los!

»» An der Umfrage der Creditreform Wirtschaftsforschung ist nicht zu rütteln: Die wirtschaftlichen Rahmendaten im Metallhandwerk sind überaus positiv, in der Branche wird gutes Geld verdient. Unsere Forderung nach einem Plus von 5 Prozent trägt diesen Rahmenbedingungen Rechnung. Auch die Beschäftigten müssen an diesen Erfolgen beteiligt werden. Sie haben den Mehrwert erwirtschaftet. Wir wollen aber auch über eine überproportionale Anhebung bei den unteren Entgeltgruppen und bei den Ausbildungsvergütungen reden. Denn im Wettbewerb um Fachkräfte muss das Handwerk attraktiv bleiben. Gutes Geld für gute Arbeit ist ein handfestes Argument. «



Wilfried Hartmann,  
Verhandlungsführer  
der IG Metall

#### Hintergrund schnell übers Netz

Weitere Informationen zu Tarifrunden, Kampagnen und Positionen der IG Metall einfach mit dem Smartphone abrufen oder über das Internet auf die Homepage gehen:

igmetall-niedersachsen-anhalt.de



